

Inhalt des zweiten Heftes.

Der Dichter.		Seite
I. Die Fragestellung		5
1. Die Pseudonyme		5
2. Grundsätzliche Vorbemerkungen		13
II. Die dichterische Individualität Kierkegaards		24
1. Die dichterische Individualität Kierkegaards im allgemeinen		24
2. Die reflektiert-symbolische Art von Kierkegaards lyrischer Selbstdarstellung		40
III. Kierkegaards religiöses Urteil über den Dichter		64
1. Das abschließende Urteil 1848		64
2. Das allmähliche Werden des diesem Urteil zugrunde liegenden Begriffs vom Ästhetischen (1841—1844/45)		72
3. Das ursprüngliche Urteil über den Dichter		90
4. Die persönlichen Hintergründe der ursprünglichen Anschauung vom Dichter		100
5. Der dichterische Durchbruch in Entweder/Oder		117
6. Die Dichtungen des Jahres 1843 und die Krise vom Juli 1843		127
7. Die seit Juli 1843 werdende neue religiöse Haltung		138
8. Das Auseinanderfallen des Dichterischen und des Christlichen als Folge der neuen religiösen Haltung		149
9. Die Aufgabe, das neue Selbstverständnis als religiöser Schriftsteller zu vertiefen		160
IV. Kierkegaards Kampf um eine über den Dichter und seine Möglichkeiten hinausgreifende außerordentliche Lebensaufgabe		169
1. Dichter und Christ		171
2. Dichter und Zeuge; Nachfolger und Redner		190
3. Der persönliche Kampf mit der Schwermut des Dichters bis Ostern 1848		211
4. Der persönliche Kampf mit der Schwermut des Dichters von Ostern 1848 bis Sommer 1849		229
5. Die Durchklärung des errungenen Selbstverständnisses zum Freimut		262
6. Kierkegaards Selbstverständnis im letzten Streit		284
Anhang		303
1. Victor Eremita		303
2. Dialektische Lyrik		313
3. Das ewige Bild		316
4. Das fromme Lied		317